

Aus dem Vorwort – (gekürzt)

Formen und Farben – Forminventionen - Farbinversionen

Im Juli 2011 fand im Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) das internationale Symposium *molecular aesthetics* statt, an dessen Gestaltung ich mit einem Vortrag mitwirken konnte. Dabei wurde von verschiedenen Seiten und Personen der Wunsch an mich herangetragen, die gezeigten Grafiken und weitere aus ähnlichen Gebieten einem größeren Kreis von Interessenten zugänglich zu machen. In gleichem Sinne äußerten sich auch viele Leser meiner Essays.

Dieser Anregung komme ich mit dem hier präsentierten „Bilderbuch“ gerne nach.

Die Abbildungen sind in vier Gruppen unterteilt:

- Ästhetisch aufbereitete Strukturformeln
- Formen aus der Natur
- Formen aus makroskopischer und mikroskopischer Architektur
- Inventionen

Das alles umfassende Motto ist im Untertitel des Buches mit Forminventionen und Farbinversionen genannt. Der Begriff Invention (Erfundung) ist vom lateinischen *invenire* = entdecken, erfinden bzw. *inventio* = Einfall abgeleitet. In jeder Abbildung der Abschnitte eins bis drei, Strukturformeln, Naturformen, Architektur, die in diesem Buch gezeigt wird, ist ein Einfall verwirklicht und zu erkennen, der über das dargestellte Objekt hinaus geht.

Der vierte Abschnitt enthält ausschließlich grafische Inventionen. In der Musik kann das Thema der als Invention bezeichneten Komposition u.a. durch die Inversion (Umkehrung), abgeleitet vom lateinischen *invertere* = umdrehen, umkehren verarbeitet werden. Analoge Prozesse sind im Bereich der Grafik möglich, wo der Findung oder Erfundung neuer Formen keine Grenzen gesetzt sind.

Karlsruhe, im Oktober 2012

Hermann J. Roth